



Bild: ky/Walter Bieri

Olympiasiegerin Tanja Frieden gibt im Beisein ihres Vertrauensarztes Walter Frey ihren Rücktritt vom Spitzensport bekannt.

# Ein wehmütiger Blick zurück

Wenige Tage nach dem Olympia-Out tritt Tanja Frieden zurück. Die 34jährige Boardercross-Snowboarderin zog sich bei einem Sturz in Kanada an beiden Füssen einen Achillessehnenriss zu. Nun muss sie neun Monate lang pausieren.

**SNOWBOARD.** Einen Rückzug vom Spitzensport hatte Frieden, die Olympiasiegerin von Turin, schon vor einiger Zeit in Betracht gezogen. «Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich noch vor Vancouver meine Karriere beenden würde», sagte sie gestern. «Aber nun ist es so. Daran ist nichts mehr zu ändern.» Am vergangenen Samstag liess sie sich in Zürich von ihrem Vertrauensarzt Walter Frey an beiden Füssen operieren. Neben den beiden Sehnen wurden beidseits auch die Fusswurzelknochen beschädigt. Beim Aufprall auf der Piste erlitt Frieden zudem einen Teilabriss der linken Schulterpfanne.

Die Therapie wird Monate in Anspruch nehmen. In den nächsten vier Wochen sitzt Frieden im Rollstuhl. Wegen der lädierten Schulter kann sie sich aus eigener Kraft kaum selber fortbewegen. Derart gravierende Konsequenzen nach einem missratenen Landemanöver auf die vordere Kante hätte selbst der Arzt kaum für möglich gehalten. «Ich habe so etwas selber noch nicht gesehen», sagte Frey. Im Normalfall hält eine gesunde Sehne eine Zugkraft von über einer Tonne aus. Womöglich sei aber der Winkel beim Aufprall mit dem Brett höchst ungünstig gewesen, so Frey. «Innerhalb von Bruchteilen müssen enorme Kräfte

gewirkt haben.»

## «Die Extreme kennengelernt»

Der gestrige Auftritt von Frieden war eine emotionale Angelegenheit. Mit wehmütigem Blick verfolgte die Boardercross-Snowboarderin den Videotrailer mit den Bildern ihrer Goldfahrt von Turin. Damals war die amerikanische Favoritin Lindsey Jacobellis wenige Meter vor dem Ziel gestürzt. Die Schweizerin hatte davon profitiert. Sie habe während ihrer fast 14jährigen Karriere im Weltcup die Extreme kennengelernt, sagte Frieden. «In Turin erlebte ich die grossen Glücksgefühle. Jetzt bin ich mit der anderen,

der traurigen Seite konfrontiert.» Aber irgendwann werde sie wieder aufstehen und den Fokus auf neue Ziele richten.

In Vancouver wäre ein weiterer grosser Coup geplant gewesen. Frieden träumte von der nächsten Olympiamedaille. Nach einer Serie von körperlichen Rückschlägen – Borreliose und diverse Fussverletzungen – hatte sich die 34jährige Berner Oberländerin zurückgekämpft und sich in der starken Schweizer Equipe das Ticket für Vancouver gesichert.

## Reise durch die Karibik

Innert Sekunden und knapp drei Wochen vor den Olympi-



Snowboard

schen Spielen endete in Stoneham die Karriere der Olympiasiegerin. Unmittelbar nach dem Aufprall realisierte sie den Schweregrad der Verletzungen gar nicht. «Ich glaubte zunächst, die Bänder seien nur gezerrt.» Erst in der Notaufnahme eines Spitals in Québec wurde Frieden das Ausmass bewusst. «Ich wusste in jenem

Moment, dass Vancouver kein Thema mehr ist.» Mit ein paar Tagen Abstand beschreibt Frieden die Stunden nach dem Sturz als einen «schockähnlichen Zustand». Körperliche Schmerzen habe sie kaum wahrgenommen. «Das rückte alles in den Hintergrund. Die riesige Enttäuschung,

das letzte grosse Ziel als Spitzensportlerin verpasst zu haben, überwog alles andere.»

Frieden hatte dem Snowboardsport alles untergeordnet. Nun müsse sie lernen, einmal nichts zu machen. «Zuerst muss ich jetzt gesund werden.» Dann erst fasse sie neue Ziele ins Auge. «Visionen habe ich bereits. Ich habe Lust auf

weitere Erlebnisse im Schneesport.» Ein Comeback in anderer Funktion ist möglich. Vorher wird sie aber eine Reise durch die Karibik nachholen; diese wäre eigentlich nach den Olympischen Spielen geplant gewesen. «Und im Sommer mache ich ein grosses Fest für all jene, die mich immer unterstützt haben.» (si)



Medienbeobachtung AG

**St. Galler Tagblatt Gesamtausgabe**

**27.01.2010**

Auflage/ Seite

107696 / 19

7652

Ausgaben

300 / J.

7680065

Snowboard

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Appenzeller Zeitung	14'607
Der Rheintaler	11'809
St. Galler Tagblatt Rorschach	7'270
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	39'150
Tagblatt (Thurgau)	13'520
Toggenburger Tagblatt	4'811
Wiler Zeitung	14'849